

## Fragebogen zur Perikopenordnung für LektorInnen und PrädikantInnen

Die Fragen in diesem Fragebogen beziehen sich auf das System der biblischen Texte, die für die Lesungen (Alttestamentliche Lesung, Epistel, Evangelium) und für die Predigten an Sonn- und Feiertagen (**OPT = Ordnung der Predigttexte**) vorgegeben sind.

Sofern nicht anders angegeben, markieren Sie bitte eine der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten deutlich, z.B. durch Ankreuzen. Offene Fragen bitte gut lesbar in Druckschrift ausfüllen. Danke!

**Bitte teilen Sie uns kurz mit, wie Sie von dieser Umfrage erfahren haben:**

- Die Gemeinde, in der ich arbeite, wurde durch die Uni Leipzig postalisch zu der Umfrage eingeladen
- durch eine Pressemitteilung der EKD
- über einen Emailverteiler (und zwar \_\_\_\_\_)
- über meine Ausbildung zu PfarrerIn/LektorIn/PredikantIn
- durch das Internet
- Umfrage wurde mir durch einen Pfarrer empfohlen
- andere, und zwar \_\_\_\_\_

**1 Zunächst interessiert uns, wie sehr die nach der Agende gestalteten Gottesdienste in Ihrer Gemeinde durch die kirchlich vorgegebenen Lesungen und Predigttexte geprägt sind.**

1.1 Wie viele biblische Lesungen gibt es bei Ihnen (einschließlich des Predigttextes) in der Regel pro Gottesdienst? \_\_\_\_\_

1.2 Welche Texte werden gelesen:

	Ja, immer	Ja, öfters	Ja, aber selten	Nein, eigentlich nie
Alttestamentliche Lesung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Epistel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evangelium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Predigttext	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 1.3 In welcher Form werden die Lesungen normalerweise in der Predigt aufgegriffen?
- Nur ein Text gilt als Predigttext.
  - Alle gelesenen Texte bilden die Grundlage für die Predigt.
  - Die Predigt legt primär den Predigttext aus, bezieht aber gelegentlich weitere Lesetexte mit ein.
- 1.4 Wenn der Predigt ein Text zugrunde liegt, wann wird er in der Regel gelesen?
- zusammen mit den übrigen Lesungen vor der Predigt
  - zu Beginn bzw. im Laufe der Predigt
  - Das ist abhängig von der aktuellen Predigtreihe (z.B. Evangelienreihe, Epistelreihe).
- 1.5 Wird zusätzlich zu den üblichen Lesungen ein Psalm betend gelesen oder gesungen?
- ja, gelesen → weiter mit Frage 1.6
  - ja, gesungen → weiter mit Frage 1.6
  - nein → weiter mit Frage 1.7
- 1.6 Wer spricht oder singt den Psalm?
- Liturg/Liturgin
  - Gemeinde
  - Chor
  - Kantor/Kantorin im Wechsel mit der Gemeinde
  - Liturg/Liturgin im Wechsel mit der Gemeinde
  - Gemeindeguppen im Wechsel miteinander
  - Schola im Wechsel mit der Gemeinde

1.7 Nun noch einige Fragen zur inhaltlichen Gestaltung von Gottesdienst und Predigt

	Ja, immer	Ja, öfters	Ja, aber selten	Nein, eigentlich nie
Binden Sie sich mit Ihrem Predigttext an die vorgegebene Ordnung der Predigttexte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwenden Sie zur Vorbereitung Ihrer Predigt Predigtvorbereitungsliteratur und/oder Predigtentwürfe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwenden Sie spezielle Lesepredigten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versuchen Sie, bei der Begrüßung ein Thema /Leitmotiv für den Sonntag anzugeben, das sich aus den für diesen Sonntag vorgeschriebenen biblischen Texten, Liedern und Gebeten ergibt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.8 Woher gewinnen Sie ihr Thema für den Sonntag? (Mehrfachantworten möglich)

- aus den Texten und Liedern des Sonntagspropriums
- aus dem Wochenspruch
- aus den Themenangaben für den Sonntag in Kalendern
- aus liturgisch-homiletischer Literatur
- aus dem Predigttext
- aus der Einführung in das Proprium im Evangelischen Gottesdienstbuch
- Es gibt in der Regel kein Thema.

**2 Wie werden in den Gottesdiensten, die Sie als Prädikant/in oder Lektor/in leiten, die Lesungen liturgisch gestaltet?**

2.1 Wenn Sie an die Lesungen außer dem Predigttext denken, wer liest bei Ihnen üblicherweise? Versuchen Sie bitte einmal, dies zu schätzen.

- Zu \_\_\_\_\_ Prozent Sie selbst als Prediger/in und Liturg/in  
 Zu \_\_\_\_\_ Prozent Mitglieder des Kirchenvorstandes/Gemeindekirchenrates/Presbyteriums  
 Zu \_\_\_\_\_ Prozent die Mitglieder eines speziellen Lektorenkreises  
 Zu \_\_\_\_\_ Prozent die Konfirmanden/Konfirmandinnen oder andere Jugendliche  
 Zu \_\_\_\_\_ Prozent andere Mitglieder der Gemeinde  
 und zwar \_\_\_\_\_

2.2 Woraus wird dann überwiegend gelesen?

- Lektionar       Bibel       Mappe/Ringbuch       Textblatt

2.3 Wer bestimmt, aus welcher Bibelübersetzung gelesen wird?

- Pfarrer/Pfarrerin       Kirchliche Ordnung (Lektionar)  
 Sie selbst       selbständige Wahl des Lektors  
 Kirchenvorstand

2.4 Von wo aus wird dann gelesen?

- Zu \_\_\_\_\_ Prozent vom Lesepult/Ambo aus  
 Zu \_\_\_\_\_ Prozent von der Kanzel aus  
 Zu \_\_\_\_\_ Prozent vom Altar aus  
 Zu \_\_\_\_\_ Prozent von einem anderen Platz aus, nämlich \_\_\_\_\_

2.5 In manchen Gemeinden werden die biblischen Lesungen über das Lesen hinaus von weiteren gestalterischen Elementen ergänzt. Wie ist das in Ihren Gottesdiensten?

	Normaler Sonntagsgottesdienst			Ja, an Festtagen	Nein, eigentlich nie
	Ja, immer	Ja, öfters	Ja, aber selten		
Werden die LektorInnen bei der Lesung (des Evangeliums) von Kerzenträgern o.ä. begleitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Lesungen singend vorgetragen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finden Lesungen mit verteilten Rollen statt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Antwortet die Gemeinde mit Akklamationen auf die Lesungen (z.B. „Gott sei Lob und Dank“ / „Lob sei dir, Christus“)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Lesungen durch Präfamina (einleitende Hinführungen zum Bibeltext) eingeleitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die Lesungen durch Instrumentalmusik ergänzt (Klangteppich ...)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die Lesungen durch szenische Darstellungen ergänzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.6 Welche Haltung nimmt die Gemeinde während der Lesung ein?

- stehen     sitzen     stehen bei der Lesung des Evangeliums, sonst sitzen

2.7 Welche Übersetzungen werden für Lesungen und Predigttext verwendet?

<b>Lesungen außerhalb der Predigt</b>	immer	häufig	selten	nie
Lutherübersetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zürcher Bibel bzw. Neue Zürcher Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Nachricht Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einheitsübersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibel in gerechter Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Übersetzungen, und zwar _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Predigttext</b>	immer	häufig	selten	nie
Lutherübersetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zürcher Bibel bzw. Neue Zürcher Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Nachricht Bibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Übersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einheitsübersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibel in gerechter Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Übersetzungen, und zwar _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**3 In vielen Gemeinden gibt es Gottesdienste in anderer Form. Oft wird gerade in ihnen von den verordneten Lesungen und Predigttexten abgewichen. Wenn Sie einmal an Ihre Gemeinde denken...**

3.1 ... finden bei Ihnen Gottesdienste in anderer Form statt?

- ja → weiter mit Frage 3.2       nein → weiter mit Fragekomplex 4

- 3.2 Wie oft finden solche Gottesdienste im Jahr statt? (Mehrfachnennungen möglich)
- \_\_\_ Jugendgottesdienste  
 \_\_\_ Familiengottesdienste  
 \_\_\_ Von der Musik bestimmte Gottesdienste (z.B. Kantatengottesdienst, Posaunengottesdienst)  
 \_\_\_ Gottesdienste in neuer Gestalt  
 \_\_\_ Andere Gottesdienste, und zwar \_\_\_\_\_
- 3.3 In welchen dieser Gottesdienste wird dabei auch deutlich von der OPT abgewichen? (Mehrfachnennungen möglich)
- Jugendgottesdienste  
 Familiengottesdienste  
 Von der Musik bestimmte Gottesdienste  
 Gottesdienste in neuer Gestalt  
 Andere Gottesdienste, und zwar \_\_\_\_\_
- 3.4 Wie viele biblische Lesungen (inklusive Predigttext) finden in solchen Gottesdiensten i.d.R. statt?  
 \_\_\_\_\_
- 3.5 Wird nach Ihrem Eindruck in diesen Gottesdiensten bei der Entscheidung für bestimmte Lesungen auf die OPT zurückgegriffen?
- ja, immer       ja, öfters       ja, aber selten       nein, eigentlich nie
- 3.6 Wenn ja, für welche Gottesdienste wird auf Lesungen von OPT zurückgegriffen?
- Jugendgottesdienste  
 Familiengottesdienste  
 Von der Musik bestimmte Gottesdienste  
 Gottesdienste in neuer Gestalt  
 Andere Gottesdienste, und zwar \_\_\_\_\_
- 3.7 Sind Sie als Prädikant/in oder Lektor/in bei der Durchführung solcher anderer Gottesdienste aktiv beteiligt?

	Ja, immer	Ja, öfters	Ja, aber selten	Nein, eigentlich nie
Jugendgottesdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familiengottesdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von der Musik bestimmte Gottesdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gottesdienste in neuer Gestalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Gottesdienste, und zwar _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4 Nun möchten wir gern wissen, ob Sie im Blick auf die gottesdienstlichen Lesungen bestimmten Erwartungen in den Gemeinden begegnen, in denen Sie Gottesdienste leiten.**

4.1 Mit welchen Erwartungen in der Gemeinde rechnen Sie bei agendarischen Gottesdiensten? (Mehrfachnennungen möglich)

<b><i>Ich gehe davon aus, dass ein großer Teil der Gemeinde unzufrieden ist,...</i></b>	Sonntags- gottesdienste	Festtags- gottesdienste
wenn nur ein Text gelesen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn der Predigttext deutlich auf Fragen der Zeit Bezug nimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn ungewohnte Texte gelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn Texte nicht deutlich dem Thema des Gottesdienstes entsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die verschiedenen Texte ein sie verbindendes Thema haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die Texte als Lesetexte nicht verständlich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn erzählende Texte vorgelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn über einen anderen Text gepredigt wird als nach OPT vorgesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn das traditionelle Evangelium des Sonntags wegfällt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn relativ häufig über frei gewählte, gleichartige, von den Predigern/innen favorisierte Texte oder Themen gepredigt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b><i>Ich vermute, dass Hörbereitschaft und Aufmerksamkeit zunehmen ...</i></b>	Sonntags- gottesdienste	Festtags- gottesdienste
wenn nur ein Text gelesen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn der Predigttext deutlich auf Fragen der Zeit Bezug nimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn ungewohnte Texte gelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn Texte nicht deutlich dem Thema des Gottesdienstes entsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die verschiedenen Texte ein sie verbindendes Thema haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn die Texte als Lesetexte nicht verständlich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn erzählende Texte vorgelesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn über einen anderen Text gepredigt wird als nach OPT vorgesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn das traditionelle Evangelium des Sonntags wegfällt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn relativ häufig über frei gewählte, gleichartige, von den Predigern/innen favorisierte Texte oder Themen gepredigt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.2 Glauben Sie, dass die Besucher/Besucherinnen in Ihren Gottesdiensten Wert darauf legen, dass ein thematischer Zusammenhang zwischen den Lesungen und dem Predigttext besteht?

- ja, in starkem Umfang                       nein, eher nicht  
 ja, eher     nein, überhaupt nicht

4.3 Was ist Ihrer Meinung nach der Gemeinde an den Lesungen wichtig?

	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
Der Inhalt der Lesung ist gut zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das biblische Wort als Wort Gottes kommt zu Gehör.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeindeglieder als Lektoren/Lektorinnen haben Teil an der Verkündigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lesung wird klar und deutlich vorgetragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lesung wird lebendig und interessant gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Lesungen wird die Bedeutung der Bibel für den Glauben rituell dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**5 Wie ist Ihre persönliche Haltung zur derzeitigen Lese- und Predigttext-Ordnung?**

- 5.1 Halten Sie eine offizielle kirchliche Lese- und Predigttext-Ordnung generell für sinnvoll?  
 auf jeden Fall sinnvoll     eher     eher nicht     überhaupt nicht sinnvoll
- 5.2 Halten Sie die derzeitige OPT für sinnvoll?  
 auf jeden Fall sinnvoll     eher     eher nicht     überhaupt nicht sinnvoll
- 5.3 Ist ein sechsjähriger Zyklus der OPT aus ihrer Sicht sinnvoll?  
 auf jeden Fall sinnvoll     eher     eher nicht     überhaupt nicht sinnvoll
- 5.4 Wie beurteilen Sie die Eignung der bisherigen Reihen für die Predigt? (Mehrfachnennungen möglich)  
 Sie sorgen für ein umfassendes biblisches Textangebot.  
 Sie sorgen dafür, dass nicht zu oft über den gleichen Text gepredigt wird.  
 Reihe II (Episteln) ist für Prediger/Predigerin und Gemeinde schwierig.  
 Reihe I (Evangelien) sagt mir besonders zu.  
 Die gemischten Reihen sind hilfreich.  
 Die verschiedenen Reihen sind mir unbekannt.
- 5.5 Halten Sie es für sinnvoll, dass es in den 6 Reihen Texte gibt, die unabhängig von der Predigt als feste Lesetexte bestimmt sind (AT, Epistel, Evangelium)?  
 ja                                     nein
- 5.6 Wie beurteilen Sie persönlich die veränderte Lesepraxis in den anderen Gottesdienstformen?  
 sehr sinnvoll     eher sinnvoll     weniger sinnvoll     nicht sinnvoll
- 5.7 Inwieweit würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Ich halte feste Lesetexte für wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch feste Lesetexte wird ein Grundbestand biblischen Wissens vermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lesetexte sichern das inhaltliche Proprium des Sonntags.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich halte manche Texte aufgrund ihrer Länge oder Kompliziertheit für ungeeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fände es besser, wenn es für die Lesetexte mehrere Alternativen gäbe, aus denen man auswählen könnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lesetexte und der Predigttext sollten inhaltlich weitgehend zusammen passen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich halte eine Beschränkung auf zwei Lesungen (inklusive Predigttext) für sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde eine gewisse Spannung zwischen den Texten hilfreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.8 Welche biblischen Textgruppen empfinden Sie als unterrepräsentiert? (Mehrfachantworten mögl.)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Schöpfungstexte  | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Frauengestalten      |
| <input type="checkbox"/> Prophetische Texte   | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Männergestalten      |
| <input type="checkbox"/> Alttestamentliche Texte                                    | <input type="checkbox"/> Erzähltexte                               |
| <input type="checkbox"/> Neutestamentliche Texte                                    | <input type="checkbox"/> Episteltexte                              |
| <input type="checkbox"/> Weisheitstexte   | <input type="checkbox"/> Eschatologische (endzeitliche)Texte       |
| <input type="checkbox"/> Hymnische Texte/Psalmen                                    | <input type="checkbox"/> Paränetische Texte (Weisungen, Mahnungen) |
| <input type="checkbox"/> Auf die Erlösung durch Christus bezogene Texte             |  |
| <input type="checkbox"/> Andere Texte, z.B. _____                                   |  |
| <input type="checkbox"/> Ich empfinde keine der Textgruppen als unterrepräsentiert. |  |

5.9 Welche biblischen Textgruppen empfinden Sie als überrepräsentiert (Mehrfachantworten mögl.)?

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schöpfungstexte   | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Frauengestalten      |
| <input type="checkbox"/> Prophetische Texte  | <input type="checkbox"/> Texte mit biblischen Männergestalten      |
| <input type="checkbox"/> Alttestamentliche Texte                                   | <input type="checkbox"/> Erzähltexte                               |
| <input type="checkbox"/> Neutestamentliche Texte                                   | <input type="checkbox"/> Episteltexte                              |
| <input type="checkbox"/> Weisheitstexte  | <input type="checkbox"/> Eschatologische (endzeitliche)Texte       |
| <input type="checkbox"/> Hymnische Texte/Psalmen                                   | <input type="checkbox"/> Paränetische Texte (Weisungen, Mahnungen) |
| <input type="checkbox"/> Auf die Erlösung durch Christus bezogene Texte            |  |
| <input type="checkbox"/> Andere Texte, z.B. _____                                  |  |
| <input type="checkbox"/> Ich empfinde keine der Textgruppen als überrepräsentiert. |  |

5.10 Haben Sie von alternativen Leseordnungsvorschlägen gehört. Wenn ja, von welchen?

\_\_\_\_\_

**6. *In unseren Kirchen wird gegenwärtig über eine Reform der gottesdienstlichen Lesungen nachgedacht. Wie denken Sie darüber?***

6.1 Müsste nach Ihrer persönlichen Einschätzung die OPT verändert oder flexibilisiert werden?

- Ja, sie sollte auf jeden Fall verändert werden und zwar umfassend.
- Ja, einige Veränderungen wären notwendig.
- Im Großen und Ganzen kann sie so bleiben, sollte aber flexibilisiert werden.
- Im Großen und Ganzen kann sie so bleiben, wie sie derzeit besteht.
- Man sollte auf keinen Fall Veränderungen vornehmen.

6.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass eine umfassendere Revision der Leseordnung notwendig ist, welche Veränderungen würden Sie befürworten?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6.3 Welche wichtigen Themen des Lebens und des Glaubens heute fehlen in der OPT? Welche Themen sollten häufiger vorkommen?

- Perspektiven von Frauen
- Schöpfungsbezogene Themen
- Ethische Themen mit gesellschaftspolitischem, sozialem Bezug
- Lebenspraktische Themen im Sinne der Lebenshilfe für Einzelne
- Frömmigkeitsbezogene Themen (wie Gebet und Fasten)
- Andere Themen, z.B. \_\_\_\_\_

6.4 Könnten Sie sich auch vorstellen, dass gelegentlich außerbiblische Texte als Lesungen vorgetragen werden?

- ja
- nein

**Hier bitten wir Sie, uns noch einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Gemeinde zu geben. Diese werden selbstverständlich rein zu statistischen Zwecken in anonymisierter Form verwendet.**

Landeskirche: \_\_\_\_\_ Gemeindegröße: \_\_\_\_\_

Zahl der Predigtstätten:  eine,  zwei,  drei oder vier  fünf und mehr

städtischer Einzugsbereich  ländliche Prägung  Kleinstadt  
 Großstadt  Randbezirk Großstadt

Konfessionelle Prägung der Gemeinde:  lutherisch  uniert  reformiert

Wie lange im ehrenamtlichen kirchlichen Verkündigungsdienst: \_\_\_\_\_ Jahre

Absolvierte kirchliche Ausbildung oder Qualifizierung: \_\_\_\_\_

Funktion in der Kirche: \_\_\_\_\_

Im kirchlichen Dienst tätig:  teilbeschäftigt  hauptamtlich  ehrenamtlich  nicht

Alter: \_\_\_\_\_ Jahre Ich bin:  weiblich  männlich

Beruf: \_\_\_\_\_

Formale Bildung:

- Ich bin zurzeit Schüler(in), und habe noch keinen Abschluss.
- Von der Schule abgegangen ohne Abschluss
- Volks-, Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse Abschluss (vor 1965: 8. Klasse Abschluss)
- Fachgebundene Hochschulreife
- Abitur, allgemeine Hochschulreife
- Hochschulabschluss, Fachhochschulabschluss
- Anderen Schulabschluss und zwar \_\_\_\_\_